



Hon Gottes Gnaden Wir Ernst,
Herzog zu Sachsen/ Süllich Cleve und Berg/ auch Engern und Westphalen/ Land-
graf in Thüringen/ Marggraf zu Meissen/ Befürsteter Graf zu Henneberg/
Graf zu der Mark und Ravensberg/ Herr zu
Ravensstein/ ꝛc.

Sügen hiermit jedermänniglich zu wissen: Demnach Wir unlängst bey dem Sophien-Thal eine neue Fasanerie anrichten lassen; und aber nicht unbillig zu besorgen/ es möchte an denen sowohl in- als außser dem angelegten Fasänen Garten sich befindende Fasänen ein oder ander Freveler einigen Nuthwillen auszuüben sich nicht entböden: Als wollen Wir durch dieses offene Patent jedermänniglich ernstlich gewarnet haben/ an solchen dahin gebrachten Fasänen, sie befinden sich auch/ wo sie wollen/ auff keinerlei Weise oder Wege sich zu vergreiffen/ sie in ihrem Stand nicht zu stöbren/ oder der Brut Schaden zu zufügen/ am wenigsten aber sie zu fangen oder zu schiessen sich gelüsten zu lassen/ un- verhofften widrigen Falls aber gewärtig zu seyn/ das dergleichen Freveler/ ohne alle Ansehung der Per- son/ mit nachdrücklicher/ auch wohl/ dem Befindn nach/ mit harter Leibes- Straffe belegen; derjenige aber/ so gar einen Fasan zu fangen oder zu schiessen sich unerschrecken möchte/ vor jeden Fasan fünfshundert Gulden Feändisch zu bezahlen/ strenglich angehalten; hingegen demjenigen/ so ungefehr ein Nest mit Eiern finden/ und solches anzeigen wird/ vor jedes Ey/ so in dem Neste lieget/ vier Pfenninge bezahlet wer- den solle. Wannenhero jedermänniglich vor Schimpff und Schaden sich zu hüten wissen wird. Ubr- kundlich ist dieses Mandat also unter Unsern Fürstl. secret wissentlich ausgefertigt/ und zu männiglichem Nachachsten affigiret worden. So geschehen Hildburghausen/ den 20. April. 1713.

Ernst/ H. z. Sachsen.



WIRTSCHAFTSRECHEN

Das Buch enthält die Rechenregeln
für die Wirtschaft und die
Handelsgüter.

Die Rechenregeln sind in
drei Teile unterteilt:
1. Die Rechenregeln für die
Handelsgüter.
2. Die Rechenregeln für die
Wirtschaft.
3. Die Rechenregeln für die
Handelsgüter.

1575



Wd 3194

40



TA-22L

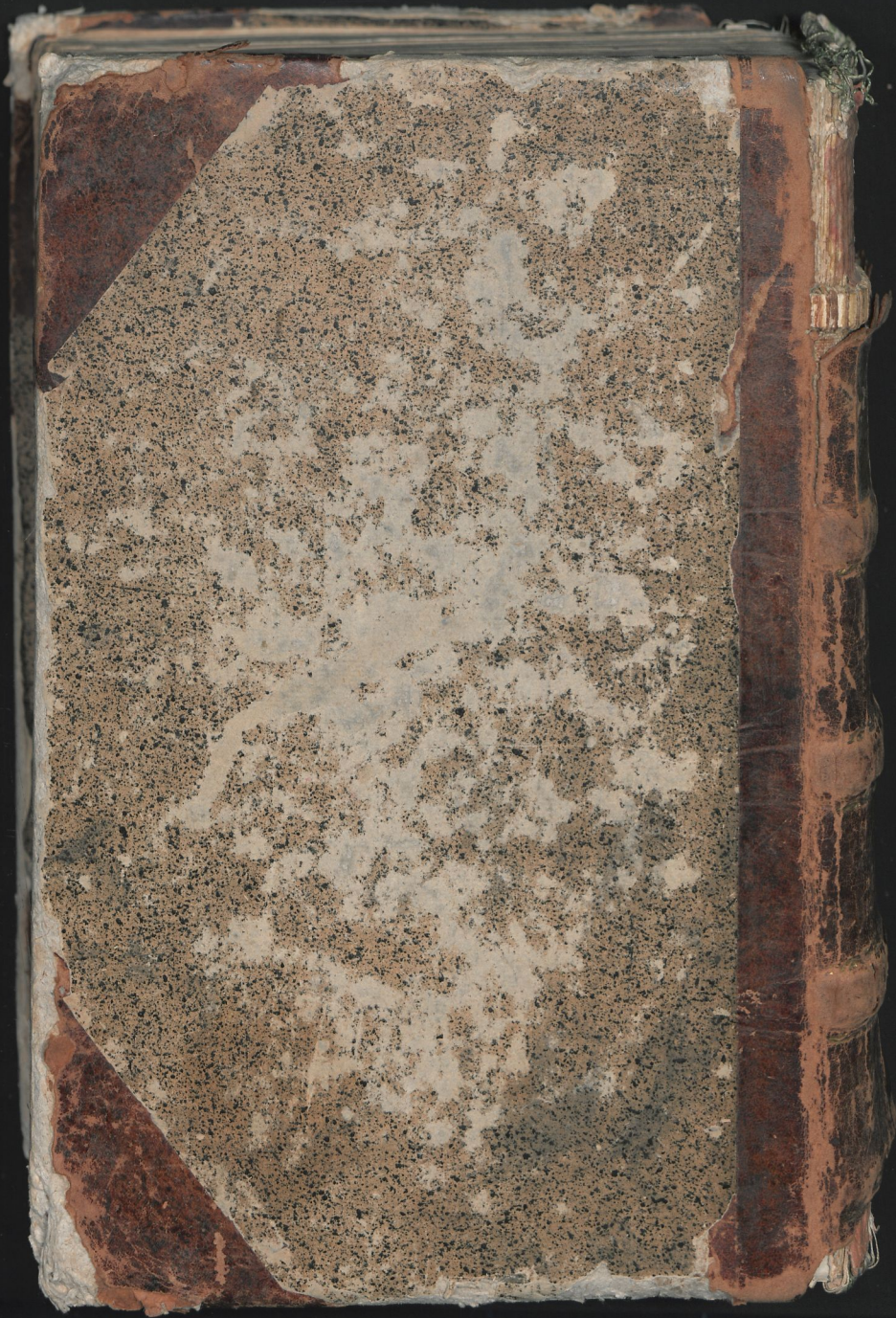
V018

V017

D

M.C





Hon Gottes Gnaden Wir Ernst,

Herzog zu Sachsen/ Fürlich Cleve und Berg/ auch Engern und
grafin Thüringen/ Marggraf zu Meissen/ Befürsteter Br
Graff zu der Mark und Ravensberg/ Herr
Ravenslein/ ꝛ.

Sügen hiermit jedermännlichen zu wissen: Demn
dem Sophien-Thal eine neue Fasanerie anrichten lassen; u
besorgen/ es möchte an denen sowohl in- als außser dem ang
sich befindende Fasanen ein oder ander Freveler einigen M
nicht entblöden: Als wollen Wir durch dieses offene Patent
gewarnet haben/ an solchen dahin gebrachten Fasanen, sie
wollen/ auff keinerley Weise oder Wege sich zu vergreifen/ sie in ihrem Sta
der Brut Schaden zu zufügen/ am wenigsten aber sie zu fangen oder zu schiessen
verhofften widrigen Falls aber gewärtig zu seyn/ daß dergleichen Freveler/ oh
son/ mit nachdrücklicher/ auch wohl/ dem Befindin nach/ mit harter Leibes-
aber/ so gar einen Fasan zu fangen oder zu schiessen sich unterstehen möchte/ vor
Gulden Fränckisch zu bezahlen/ strecklich angehalten; hingegen demjenigen/ so un
finden/ und solches anzeigen wird/ vor jedes Ey/ so in dem Neste lieget/ vi
den solle. Wannenhero jedermännlich vor Schimpff und Schaden sich zu hi
kundlich ist dieses Mandat also unter Unsern Fürstl. Secret wissentlich außgeferti
Nachachten affigiret worden. So geschehen Hildburghausen/ den 20. April. r

Ernst/ H. z. Sachsen.

